Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 579

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stieglecker, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 291.

Cod. 579

PUBLIUS OVIDIUS NASO

Pap. 14 Bl. 300×210. Wiener Raum oder Tirol (?), 1491.

B: Pap. bes. am Beginn und am Ende stark verschmutzt, am oberen rechten Blattrand fleckig (Wasserschaden), Bl. 12v–14r Tintenfleck, erstes und letztes Blatt an den Rändern eingerissen bzw. beschädigt, Bl. 2 Riss geklebt. Nachweise und Bilder der Wasserzeichen s. WZMA. Lage: VII[14]. Am oberen Blattrand Foliierung 19. Jh. durch die ULB Tirol. Am Spiegel des VD Reste eines orangen Papiersignakels der ULB Tirol.

S: Schriftraum 260×100/105, von jeweils zweifachen Blindlinien begrenzt, zu 30 Zeilen. Bastarda, dat. 3. November 1491 (Bl. 14v). Interlinear- und Randglossen von zwei zeitgenössischen Händen in Bastarda. Bl. 14v Zusätze von späterer Hand.

A: Vereinzelt rote Auszeichnungsstriche, Paragraphzeichen, Unter- sowie Durchstreichungen, vereinzelt Randnotizen, Datierung (Bl. 14v) und Überschrift. Bl. 12v rote Zeigehand. Zweizeilige rote Lombarden.

E: Neuzeitlicher Bibliothekseinband: schwarz gesprenkeltes braunes Pap. Neustift, 2. H. 18. Jh.
Rücken stark beschädigt, Bindung gelöst. Am Rücken bzw. VD Signaturschild (s. bei G). Schnitt rot gesprenkelt. Spiegel Pap. 18. Jh. Am Spiegel des VD Rahmung, Exlibris und Signaturen (s. bei G), Spiegel des HD leer.

G: Bl. 1r Besitzvermerk Anfang 16. Jh. *Magistri Nicolaus Leopoldi* [ex] *Insprugga XXXIIII* (?, beschnitten) (vgl. Cod. 167; 1511 Lehrer an der Pfarrschule von St. Jakob, Innsbruck [W. Steiner, Die Lateinschule der St. Jakobspfarrkirche in Innsbruck, in: K. Drexel, M. Fink (Hrsg.), Musikgeschichte Tirols I: Von den Anfängen bis zur Frühen Neuzeit (*Schlern-Schriften* 315). Innsbruck 2001, 404, 501], empfängt 1513 in Brixen die niederen Weihen und erhält 1515 Kanonikat, gest. 1535 [K. Wolfsgruber, Das Brixner Domkapitel in seiner persönlichen Zusammensetzung in der Neuzeit 1500–1803 (*Schlern-Schriften* 80). Innsbruck 1951, 42 und 170; W. Senn, Musik und Theater am Hof zu Innsbruck. Geschichte der Hofkapelle vom 15. Jahrhundert bis zu deren Aufhebung im Jahre 1748. Innsbruck 1954, 13 und 46]). Am Spiegel des VD Exlibris der Stiftsbibl. Neustift 18. Jh. 1809 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Neustift der ULB Tirol übergeben. Am Spiegel des VD alte Signaturen der ULB Tirol *II I D 3* (Tinte, radiert), *II 3 B 17* (Bleistift) und *579* (Tinte). Am Rücken gelbes Signaturschild der ULB Tirol *579*. Bl. 1r Stempel der ULB Tirol 19. Jh. 1921 aufgrund des Friedensvertrages von St. Germain an den italienischen Staat abgegeben und von diesem 1929 dem Kloster Neustift als Dauerleihgabe überlassen. Bl. 1r Stempel der Soprintendenza Tridentina 20. Jh.

L: J. Lechner, De codice Aenipontano 579 quo continetur Ovidi Remedia amoris. *Commentationes Aenipontanae* 4 (1909) 17–104. – Kristeller I 439. – Neuhauser, Neustift 84. – Katalog ULB Tirol VI 296, 382. – Stefani 112.

(1r–14v) Publius Ovidius Naso: Remedia amoris (Ed. E. J. Kenney. Oxonii ²1995).
Tit.: *Publii Ovidii Nasonis Sulmonensis remedium amoris etc.*
Mit zahlreichen Interlinear- und Marginalglossen (Ed. Lechner 23–54).
(1r, am Rand) ‹Antonius Volscus›: Vita Ovidii (Druck: u. a. GW M28918). Inc.: *Publii Ovidii Nasonis poete vetusta equestris ordinis familia fuit …* – Expl.: *… ut tradit Eusebius.*
(1r–7v) V. 1–396. – (7v–14v) V. 397–814. Tit.: *Publii Ovidii Nasonis liber secundus de remedio amoris.*
(14v) Schlussschrift mit Lokalisierung und Datierung: *Τέλος.* (gestrichen: *III Nonas Aprilis M CCCC 9ᵒ1*). (rot:) *In Lipcks* (Lipsiae?) *III Nonas* (gestrichen: *Aprile*) *Novembres M CCCC 9ᵒ1* (3. November 1491).
Darunter Notiz von anderer Hand: *Roma vetus veteres cur* (!) *te rexere Quirites* (Walther, Initia Nr. 16879).

(14v, am linken Blattrand, beschnitten sowie auf dem Kopf stehend) Federproben mit Briefanreden 16. Jh. von anderer Hand:
1) *Freuntlicher lieber sorg auff ewr verschreyben so ir mir than habt fueg ich euch zw wissen das mir solichs.*
2) *Freuntlicher lieber vatter und schwager ich las euch …*
3) *Freuntlicher lieber schwager auff ewr verschr*[

G. K./A. P.

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 579

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=35488